Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau: Organ für das öffentliche und

> private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Verband Schweizerischer Privatschulen Herausgeber:

Band: 55 (1982)

Heft: [3]

Rubrik: Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Informationen

Eidgenössische Maturitätsprüfungen 1981

Wie die nachfolgende Statistik zeigt, stellten sich insgesamt 2 115 (im Vorjahr 2010) Kandidaten zu den eidgenössischen Maturitäts- oder Zusatzprüfungen.

Die bestandenen Examina (Gesamtprüfung und Zweite Teilprüfung) verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Maturitätstypen:

Typus A (Literarmaturität mit Latein und Griechisch): 12, wovon 3 Damen;

Typus B (Literarmaturität mit Latein und modernen Sprachen): 183, wovon 59 Damen;

Typus C (Realmaturität): 196, wovon 18 Damen;

Typus D (Neusprachliche Maturität): 193, wovon 111 Damen;

Typus E (Wirtschaftswissenschaftliche Maturität): 142, wovon 24 Damen.

Aufgrund der Verordnung des Eidg. Departements des Innern über die Zulassung von Flüchtlingen zu den eidgenössischen Medizinalprüfungen vom 21. Februar 1979 hatte die Eidg. Maturitätskommission wiederum Zulassungsprüfungen in den Fächern schweizerische Landessprache, Schweizer Geschichte und Geographie der Schweiz durchzuführen. Diese Zulassungsprüfung bestanden 40 von 43 Kandidaten. Die Flüchtlingspersonen stammen aus folgenden Ländern:

Afghanistan 3, Chile 1, Iran 1, Jugoslawien 1, Marokko 1, Rumänien 10, Russland 1, Somalia 1, Tschechoslowakei 9, Ungarn 1, Uruguay 1, Vietnam 10.

F. Zusammenstellung

	Kandidaten	Ergebnisse			
		Bestanden	Nicht bestanden		
A. Erste Teilprüfungen	1004	-	_		
B. Zweite Teilprüfungen	816	590	226		
C. Gesamtprüfungen	176	136	40		
D. Ergänzungsprüfungen für Schweizer	mit				
ausländischen Maturitätsausweisen	76	68	8		
E. Zulassungsprüfung der Anwärter au	f				
die eidg. Medizinalprüfungen mit					
Flüchtlingsstatus	43	40	3		
Total ohne erste Teilprüfungen	1111	834	277		
Insgesamt	2115	834	277		
1980	2010	800	279		

G. Beabsichtigtes Studium der erfolgreichen Kandidaten

Theolo- gie	Jus und Nat. oek.		Phil. II	Techn. Berufe	Medizin	n Ver- Unge- schiedene wiss		Total
12	152	195	111	66	*197	45	56	834
1980: 6	156	200	91	68	184	32	63	800

^{*} darin inbegriffen 68 Schweizer mit ausländischen Maturitätsausweisen und 40 Flüchtlinge.



Zu Ihrer Orientierung Wenn Sie Ratsuchende betreuen müssen, wenn die Katsuchende betreuen mussen, wenn Sie für sich selber ein Wissensgebiet neu auroerenen wonen:
Hier die Schwerpunkte des AKAD-Programms Hier die Schwerpunkte des AnAU-rrograms
Das Studium ist unabhängig von Wohnort
Regischeit Regischerzeit und Berufsarbeit - Beginn jederzeit.

Frei wählbare Kurse

Englisch • Französisch • Italienisch • Spanisch • Latein

Deutsche Sprache • Deutsche Literatur • Korrespondenz

Psychologie • Erziehungspsychologie • Soziologie • Politologie

Geschichte • Geographie

Mathematik • Physik • Chemie • **Biologie**

Buchhaltung • Wirtschaftsfächer



AKAD Akademikergemeinschaft für Erwachsenenfortbildung AG Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich Telefon 01/302 76 66 Vorbereitung auf Prüfungen

Eidg. Matura Typus B, C, D, E • Aufnahmeprüfung ETH/HSG

Eidg. Buchhalterdiplom • eidg. Bankbeamtendiplom • eidg. dipl. Kaufmann K+A ● Diplom Betriebsökonom AKAD

Bürofachdiplom VSH • Handelsdiplom VSH • eidg. Fähigkeitszeugnis

Sprachdiplome: Deutsch (ZHK) • Englisch (Universität Cambridge) • Französisch (Alliance Française Paris)

	non		10
ationsc	Onbo	oso Züric	ch
Informationsco	trasse 43, 8	th Ihr	69
Informations Co	inverbinding	m.	_
An AKAD, Jungholzs An AKAD, Jungholzs Senden Sie mir bitte W Senden Sie mir bitte Wausführliches Unterrich	htspree		
ausius			
Name:			
Vorname:			reter!
Strasse: Plz./Wohnort:	Ke	ine Vert	
PIE			981



Fortschritt im Turngerätebau

Schweizer Qualität aus eigener Produktion Garantierter Service in der ganzen Schweiz

Direkter Verkauf ab Fabrik an Schulen, Vereine, Behörden und Private

Turn-, Sport- und Spielgerätefabrik

4 Idera Eisenhut AGBüro: 8700 Küsnacht ZH

Telefon 01/910 56 53

Fabrik: 9642 Ebnat-Kappel SG

Telefon 074/3 24 24

Ein Modell für lebendige Kommunikation und Gesprächsführung in Arbeitsgruppen jeglicher Art

Die themenzentrierte Interaktion TZI

(nach Ruth Cohn)

seit 1891

Einführungsmethodenkurse 1982

Kursleiterin: Dr. phil. Elisabeth Waelti, Höheweg 10, 3006 Bern

Thema: Wie kann ich durch lebendiges Lehren und Lernen

meine Erlebnisfähigkeit vertiefen und berufliche Konflikte in der Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen besser

bewältigen?

Adressaten: Leiter von Arbeitsgruppen aus allen Bereichen:

Lehrer, Pfarrer, Psychologen, Psychotherapeuten, Sozial-

arbeiter usw.

arbeiter dow.

Termine:

22.–26. März 13.–17. Juli 4.– 8. April 19.–23. Juli 19.–23. Mai 9.–13. August

5.- 9. Juli

Unterkunft: Vollpension pro Tag ca. Fr. 38.—.

Ort: Nähe Fribourg und Olten

Kurskosten: Fr. 275.—. Einzahlung auf Postcheckkonto Waelti 30-66546

gilt als definitive Anmeldung